



## **Grüne Liste, Listenplätze 11-20**

*Die Kommunalwahl 2026 rückt näher – und mit ihr viele engagierte Menschen, die sich mit Herz und Ideen für Dieburg einsetzen. In fünf persönlichen Fragen erzählen unsere Listenkandidat:innen, was sie motiviert, welche Themen ihnen besonders wichtig sind und wie sie sich die Zukunft unserer Stadt vorstellen. GEMEINSAM GEHT'S.*

**NACHGEFRAGT**

*Listenplatz 11*  
**TOBIAS  
GFALL**  
*36 Jahre,  
Angestellter*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, TOBIAS?**

Gerade in einer Zeit wie der aktuellen, mit den unterschiedlichsten Herausforderungen, finde ich es sehr wichtig, nicht nur zu „meckern“, sondern unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitzugestalten.

Zum Glück gibt es bei uns sehr viele engagierte Menschen, die mir den Einstieg bei den GRÜNEN sehr leicht gemacht haben. Das gibt mir die nötige Zuversicht und Motivation, mich selbst einzubringen und den aktuellen – leider sehr besorgniserregenden – politischen Strömungen etwas entgegenzusetzen. **Mitmachen, statt aushalten!**

## **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen, TOBIAS?**

Da der Klimawandel früher oder später alle Menschen weltweit betrifft, ist dieser zurzeit unsere größte Herausforderung und auch mein Herzensthema.

Ansonsten arbeite ich im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), und zwar als überzeugter Eisenbahner. Daher sind mir nachhaltige öffentliche Verkehrsmittel und eine gute Anbindung für alle Dieburger:innen – ob mit oder ohne Auto – sehr wichtig.

## **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

Ich habe einen sehr großen Gerechtigkeits Sinn. Wenn ich könnte, würde ich sofort alle Ungerechtigkeiten abschaffen. Ob Armut oder die Benachteiligung einzelner Gruppen – hier könnten wir für viele das Leben verbessern, wenn wir bei uns in Dieburg anfangen.

## **4. Was macht Dieburg für dich besonders liebenswert?**

Dieburg hat alles, was ich mir wünsche: Wir haben hier eine gute Infrastruktur mit allem für das tägliche Leben. Dennoch ist die Natur nicht weit, wo ich besonders gerne bin.

Und das Beste: Als jemand, der vor einigen Jahren neu nach Dieburg gezogen ist, habe ich mich hier immer willkommen gefühlt.

## **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

- perfekt an den ÖPNV angebunden:  
Ob durch zuverlässige, im engen Takt verkehrende Züge – vielleicht inkl. Anschluss an die S-Bahn Rhein-Main – oder durch häufig verkehrende Express- oder On-Demand-Busse. So kommen wir auch ohne Auto schnell, sicher und kostengünstig von A nach B. Und falls wir doch einmal selbst fahren möchten: Ein Netz von günstigen Carsharing-Fahrzeugen macht insbesondere für Wenigfahrer:innen das eigene Auto überflüssig. So können einige von uns auf ihr Fahrzeug (oder besser „Stehzeug“) verzichten, das nicht nur sehr teuer ist, sondern auch viele Ressourcen benötigt (vom Material bis hin zum Parkraum bei uns in Dieburg).
  - grüner und freundlicher gestaltet und gut für die zukünftigen Herausforderungen des wärmeren Klimas gerüstet;
  - weltoffen, divers und tolerant
- ... und natürlich klimaneutral.



## NACHGEFRAGT

*Listenplatz 12*

**Dr. HELENA  
SCHWABMANN**

*47 Jahre,  
Teamlead Patient Safety*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, HELENA?**

Ursprünglich, weil mich rückwärtsgewandte und allein auf Machterhalt ausgelegte Politik lange geärgert hat. Und da sich ärgern nicht hilft, habe ich beschlossen selbst etwas zu tun. Außerdem war ich neugierig, wie Politik eigentlich genau funktioniert. Inzwischen sind es eher konkrete Themen, die mir wichtig sind und die ich weiter begleiten möchte.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

In der Kommunalpolitik sind das hauptsächlich die Themen Natur- und Umweltschutz, Stadtentwicklung und Mobilität.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

Alle Gärten igelfreundlich bzw. generell tierfreundlich machen:  
Zäune mit 15 cm Bodenabstand, keine Mähroboter nachts, ...

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders liebenswert?**

Der tolle Mix aus Kleinstadt und vielfältigem Angebot und die schöne Innenstadt.

### **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... lebendig mit viel Grün, fortschrittlich & klimaangepasst und doch unverkennbar Dieburg.



## NACHGEFRAGT

*Listenplatz 14*

**UTE  
KÜHNE-GRAU**

*62 Jahre,  
Dipl. Ingenieurin*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, UTE?**

Kommunen haben eine Schlüsselfunktion für das Gelingen einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Beteiligung an Kommunalpolitik bedeutet für mich, meinen persönlichen Handlungsspielraum zu nutzen und das gute Leben nachfolgender Generationen zu ermöglichen.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

In der gegenwärtigen Situation finde ich es wichtig, die Akzeptanz politischen Handelns in der Bevölkerung zu verbessern, sei es durch Herstellung von Nachvollziehbarkeit einerseits, aber auch durch die Beförderung von Bürger:innenbeteiligung andererseits.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

Gerne würde ich dem Dieburger Stadtleitbild neues Leben einhauchen und es auf die Erfordernisse von Gegenwart und Zukunft anpassen. Denn es ist ein wertvolles Instrument, um einen breiten Konsens in der Stadtbevölkerung zu bilden und die Stadtentwicklung voran zu bringen.

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders lebenswert?**

An Dieburg gefällt mir die Kombination aus kleinstädtischem Fachwerk-Flair, Nähe zur Natur, Kulturangeboten und guter Anbindung an Rhein-Main.

### **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... ein guter Ort für das Zusammenleben der verschiedenen Generationen und Kulturen, an dem das Gemeinwohl oberste Priorität hat.



## NACHGEFRAGT



*Listenplatz 15*  
**HARALD  
ACKERMANN**  
*50 Jahre,  
Ingenieur*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, HARALD?**

Kommunalpolitik ist für mich die Möglichkeit, direkten Einfluss auf Entscheidungen in meiner Stadt zu nehmen und die Zukunft Dieburgs mitzugestalten. Die Demokratie ist eines unserer wertvollsten Güter, es liegt an jedem, dieses zu nutzen.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

Der Klimaschutz und damit eine klimaneutrale und nachhaltige Stadt, sie ist möglich auch ohne hohe Mehrkosten. Auch ein besonderes Augenmerk möchte ich auf die Kinderbetreuung in der Stadt Dieburg legen. Eine adäquate Betreuung von Kindern in jungen Familien mit berufstätigen Eltern ist unerlässlich.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

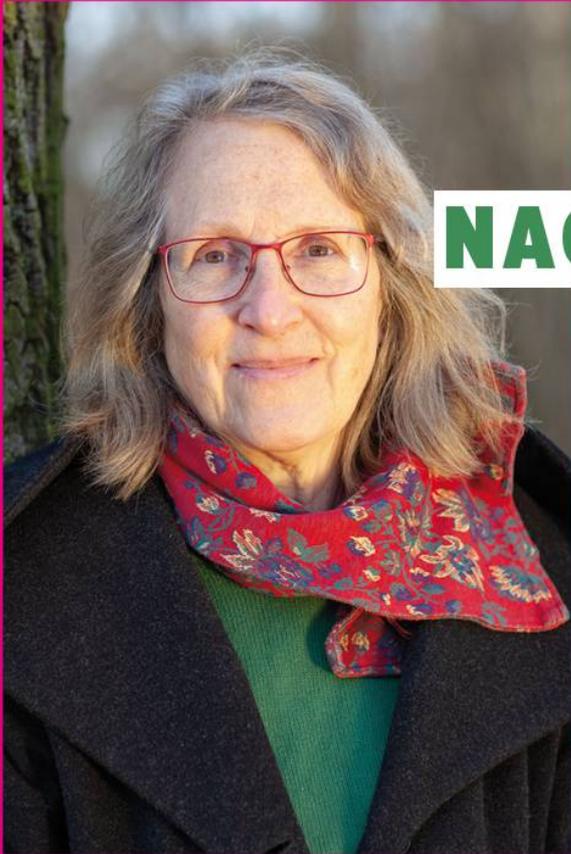
Ein zentrales PV-Speichersystem für städtische Einrichtungen aufbauen, den ÖPNV in Dieburg stärken und mehr Fahrradwege bauen.

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders liebenswert?**

Für mich ist Dieburg mit seinen Parks die Stadt im Grünen. Auch die Innenstadt Dieburgs mit seinem Marktplatz und den Cafés weiß mich zu begeistern.

### **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... eine klimaneutrale und nachhaltige Stadt, die durch neue Verkehrskonzepte noch ruhiger und lebenswerter geworden ist.



**NACHGEFRAGT**



*Listenplatz 16*

**BARBARA  
MÜLLER-WEBER**

*72 Jahre,  
Rentnerin*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

**1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, BARBARA?**

Die Stadtentwicklung und alle damit verbundenen Themen sind mir wichtig. Für Dieburg sehe ich viele positive Entwicklungsmöglichkeiten und möchte diese mitgestalten.

**2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

Stadtgrün, Gewässerrenaturierung, Erhalt und Verbesserung der innerstädtischen Infrastruktur.

**3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

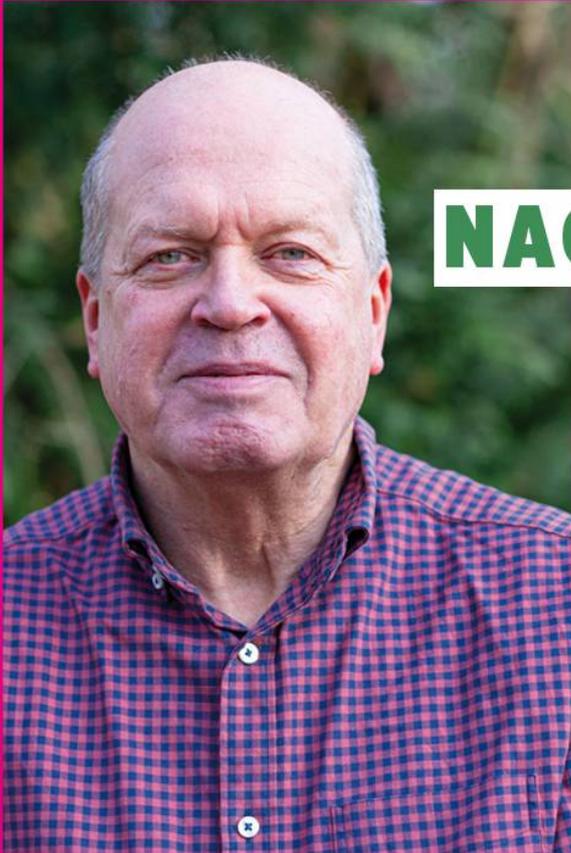
Reduzierung des Individualverkehrs, Ausbau des ÖPNV, Entsiegelung von Flächen zur Anlage von Grünflächen, Förderung von nachhaltig und fair produzierenden Betrieben.

**4. Was macht Dieburg für dich besonders lebenswert?**

Die vielen lieben Menschen, die mit mir hier leben, und der kleinstädtische Charakter von Dieburg mit recht guter ÖPNV-Anbindung an die umliegenden Großstädte.

**5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... eine sehr grüne Stadt mit vielen schönen Plätzen und sauberen Gewässern, einer sehr guten Infrastruktur und vielen Menschen, die ihre Stadt mitgestalten. Dieburg hat die 17 Ziele der Agenda 2030 für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung zusammen mit den anderen Mitgliedskommunen umgesetzt.



## NACHGEFRAGT

*Listenplatz 17*

**WOLFGANG  
STÜHLER**

*66 Jahre,  
Dipl. Kaufmann*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, WOLFGANG?**

Ich engagiere mich in der Kommunalpolitik, weil sich hier für mich die Möglichkeit bietet, politische Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort unmittelbar mitzugestalten.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

Mir liegen natürlich auch mit Blick auf meinen beruflichen Background die Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Finanzen und Haushaltspolitik sehr am Herzen. Geld regiert nun mal die Welt, obwohl mir das oft gar nicht so gefällt.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

Tempo 30 auf allen Straßen und weiterer zügiger Ausbau eines sicheren Radwegenetzes.

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders lebenswert?**

Bis auf wenige Ausnahmen die Menschen, die hier leben.

### **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... ist Dieburg hoffentlich immer noch so lebens- und lebenswert wie heute.



## NACHGEFRAGT

*Listenplatz 18*

**EVA  
FRIESER**

*65 Jahre,  
Trainerin*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, EVA?**

Ich möchte gerne etwas zum Allgemeinwohl beitragen und die Transformation in eine neue Gesellschaft angesichts der Herausforderungen des Klimawandels vorantreiben.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

Themen wie die Anbindung Dieburgs an das S-Bahnnetz, den Ausbau der Fahrradwege, die kommunale Förderung von Solaranlagen auf den Dächern, Dämmung der Häuser, Begrünung der Flachdächer, Begrünung der Straßen und Rückbau von versiegelten Flächen liegen mir besonders am Herzen.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

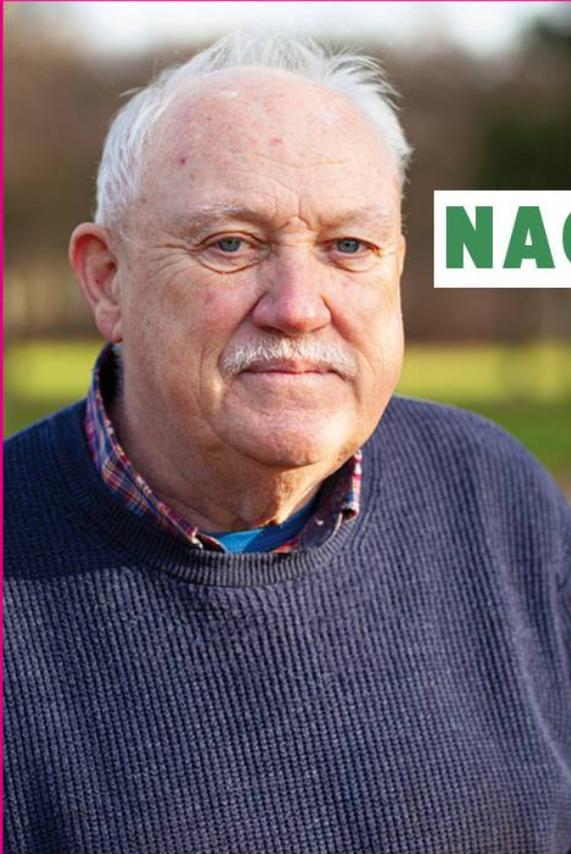
Es darf in Dieburg keine leerstehenden Häuser bei gleichzeitigem Wohnungsmangel geben. Das Rochuskrankenhaus, die Häuser an der Groß-Zimmerner, das Altenwohnheim, das alte Landratsamt, St. Wolfgang, das Kloster etc. müssen zu bezahlbaren Wohnungen umgebaut werden.

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders liebenswert?**

Die vielen Freunde, der Markplatz und die Zuckerstraße, alle Schulen an einem Ort, das viele Grün, die kurzen Wege mit dem Fahrrad und vor allem die gute Anbindung an Frankfurt, Darmstadt, Aschaffenburg und Wiesbaden machen Dieburg für mich besonders attraktiv.

### **In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... mit Groß-Zimmern und Münster zu einer Stadt zusammengewachsen. Man verlegt die Industriegebiete an die Außengrenzen und profitiert in der Verwaltung von den Synergieeffekten. Dieburg hat sich zur Vorreiter-Stadt im Rhein-Main-Gebiet entwickelt.



## NACHGEFRAGT



*Listenplatz 19*

**HERBERT  
NEBEL**

*67 Jahre,  
Verwaltungsjurist i. R.*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **1. Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, HERBERT?**

Nach ca. zehn Jahren Pause von der Kommunalpolitik sehe ich angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung – insbesondere aufgrund des Erstarkens rechtspopulistischer Kräfte – wieder einen Grund, klar Position zu beziehen.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

Die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

Die Stärkung des sozialen Wohnungsbaus, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur – insbesondere für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen – sowie eine bessere Vernetzung der Naturschutzgebiete.

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders liebenswert?**

Dieburg bietet als Kleinstadt mit Mittelpunktfunktion im Verdichtungsraum der Großstädte und durch seine Lage am Rande des vorderen Odenwalds einen idealen Standort für Familie, Beruf und Freizeit.

### **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

Voraussichtlich eine prägende Kraft innerhalb einer größeren Verwaltungsstruktur gemeinsam mit Münster und Groß-Zimmern.



## NACHGEFRAGT



*Listenplatz 20*

**ANNA-MARIA  
WAGENER-  
ROHDE**

*78 Jahre,  
Rentnerin*

**GEMEINSAM GEHT'S.**

### **Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik, ANNA-MARIA?**

Weil es Zeit ist, auch im lokalen Bereich das zu realisieren, wofür die Grünen 1980 gegründet worden sind: die ökologischen Zusammenhänge immer mehr in den Fokus unseres Handelns zu bringen. Mein Engagement für Umweltthemen, welches ich viele Jahre lang als Bio- und Chemielehrerin in der Alfred-Delp-Schule einbringen konnte, möchte ich auf diese Weise weiterführen.

### **2. Welche Themen liegen dir dabei besonders am Herzen?**

Dem Symbol „Sonnenblume“ im Logo der Grünen folgend, mich dafür einzusetzen, dass die Biodiversität mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln erhalten wird.

### **3. Was würdest du in Dieburg sofort ändern, wenn du könntest?**

Den Klimanotstand (climate emergency), wie in zahlreichen anderen Städten bereits geschehen, auszurufen und damit alle zukünftigen Entscheidungen hinsichtlich der Klimaauswirkung zu prüfen und auszuführen, wobei die zu ergreifenden Maßnahmen zum Klimaschutz Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben sollten.

### **4. Was macht Dieburg für dich besonders liebenswert?**

Dieburg als „Stadt der kurzen Wege“ besitzt eine funktionierende Infrastruktur, eine ordentliche Verkehrsanbindung und ist im bildungspolitischen Sektor gut aufgestellt.

### **5. In 20 Jahren (2046) ist unser Dieburg:**

... hoffentlich dem Slogan: „Dieburg – eine Stadt im Grünen“ gerecht geworden, indem ausreichende Maßnahmen zum Erhalt eines wertvollen Lebensraums für Menschen, Tiere und Pflanzen ergriffen wurden.